

Christa Kirschbaum, Landeskirchenmusikdirektorin

Kirchenmusik in Ostergottesdiensten 2022

Ukrainische und andere Geflüchtete im Gottesdienst wahrnehmen und beteiligen

Die österliche Freudenzeit ist geprägt vom Jubel über die Auferstehung, die in der Musik zum Ausdruck kommt. Daneben haben in diesem Jahr auch verhaltenere Klänge ihren Platz.

Liturgische Gesänge und Kirchenlieder

Halleluja-Gesänge

Das hebräische „Halleluja“ bedeutet „Lasst uns Gott loben“. In vielen Gottesdiensten beantwortet die Gemeinde eine Lesung mit dem gesungenen „Halleluja“. Das können auch Menschen mitsingen, die die deutsche Sprache nicht beherrschen.

Die gottesdienstlichen Halleluja-Gesänge sind im EG unter 181 und 182 zu finden, darunter auch das orthodoxe vierstimmige „Halleluja“ aus Kiew (181.4) und im EGplus unter +48, +189 und +197.

Österliches Halleluja

In der österlichen Freudenzeit potenziert sich dieser Jubel. Fast alle Osterlieder enden auf „Halleluja“. Die Formen sind vielfältig: ein musikalisches Halleluja-Pattern als Einschub in der Melodie, ein Halleluja-Refrain oder eine abschließende Halleluja-Strophe.

Schön ist es, wenn diese Lieder musikalisch inszeniert werden. Sie können z.B. von Solist*innen oder von kleinen Ensembles gesungen werden, die an verschiedenen Stellen im Raum platziert sind, und die Gemeinde stimmt beim „Halleluja“ ein. Die Instrumentalbegleitung kann beim „Halleluja“ verstärkt werden, z.B. durch Aufregistrieren der Orgel oder Mitwirkung eines weiteren Soloinstruments. Hilfreich ist es, wenn eine Singleiterin die Gemeinde anleitet und beim „Halleluja“ einen Einsatz gibt.

„Halleluja“-Lieder sind

- EG 99 Christ ist erstanden
- EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein
- EG 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron
- EG 105 Erstanden ist der heilig Christ
- EG 106 Erschienen ist der herrlich Tag
- EG 107 Wir danken dir, Herr Jesu Christ
- EG 109 Heut triumphieret Gottes Sohn
- EG 110 Die ganze Welt, Herr Jesu Christ
- EG 111 Fröhlich morgens, da die Sonn aufgeht
- EG 116 Er ist erstanden, halleluja!
- EG 118 Der Herr ist auferstanden (Kanon, Marx)
- EG-HN 548 Der Herr ist auferstanden (Kanon, Ruppel)
- EG-HN 551 Seht, der Stein ist weggerückt
- EG +19 Wir stehen im Morgen

Weitere Anregungen zur musikalischen Gestaltung, auch mit Bewegungselementen oder Tanzschritten, finden Sie auf der Internetseite des Zentrums unter [EG-Impulse](#) und [EGplus-Impulse](#).

Weitere ukrainische Lieder und Gesänge im EG

- EG 178.9 Kyrie (dreistimmig)
- EG 307 Gedenk an uns, Herr (Seligpreisungen, vierstimmig)

Lieder mit englischem Text

Viele Ukrainer*innen sprechen englisch. Viele bekannte Kirchenlieder sind mit englischem Text verfügbar.

- Im EG steht bei der Liederkunde Nr. 959 ein Verzeichnis der Lieder mit nicht-deutschsprachigen Texten.
- Im EGplus sind viele neue Lieder mit englischem Text aufgenommen worden. Diese finden sich in einem eigenen Verzeichnis im Anhang.
- Das Liederbuch „Cantate Domino“ des Ökumenischen Rates der Kirchen (Bärenreiter Verlag, Kassel 1984), das in vielen Gemeinden vorhanden ist, enthält Lieder der internationalen Ökumene, meist in der Originalsprache, in Englisch und einer weiteren Sprache, so z.B. die Osterlieder EG 99 = Nr. 91, EG 103 = Nr. 84 und EG 118 = Nr. 88.
- Das Gottesdienstinstitut Nürnberg hat 2020 das zweisprachige Liederbuch „Mit Herz und Mund / Rejoice my heart“ herausgegeben, das 300 bekannte Lieder mit jeweils deutschem und englischem Text enthält. Es ist im [Shop des Gottesdienstinstituts](#) erhältlich.

Gesänge aus Taizé

Die Gesänge aus Taizé sind kurz und einprägsam und können schnell mitgesungen werden. In EG sind sie unter Nr. 789 zu finden, im EGplus unter Nr. +98, +103, +107 und +128. Sie sind in vielen Sprachen verfügbar.

Im [Downloadbereich](#) finden Sie die offiziellen ukrainischen Übersetzungen vieler Gesänge, die Sie kostenlos in Liedblättern für Gottesdienste und Andachten abdrucken dürfen.

Die Notensätze der ukrainischen Gesänge sind über die offizielle Webseite von Taizé [downzuladen](#).

Über die [Taizé-Startseite](#) gelangen Sie auch zu vielen weiteren Sprachfassungen.

Zu den Abdruck- und Aufführungsrechten informiert die [deutschsprachige Seite](#) der Gesänge.

Lieder mit russischem Text

Gut zu überlegen ist, ob russischsprachige Gesänge bzw. Gesänge, die sehr stark mit Russland in Verbindung gebracht werden können, im Gottesdienst mit Geflüchteten aus der Ukraine erklingen sollen.

Unsere Gesangbücher stellen Friedenslieder mit Melodien des ukrainisch-russischen Komponisten Dmitri Bortnjanski zur Verfügung

- EG 617 Ich bete an die Macht der Liebe (dazu finden Sie Informationen über die wechselvolle militärisch geprägte Geschichte auf der [Internetseite des Zentrums](#))
- EG +141 Tebe poem (dazu ebenfalls Informationen auf der [Internetseite des Zentrums](#))

Friedenslieder

Das EG und das EGplus enthalten eine Vielzahl von Friedensliedern aus verschiedenen Epochen. Die kommentierten Listen mit Angaben zur Form, Besetzung und Schwierigkeitsgrad finden Sie im Downloadbereich des Zentrums:

- [Friedenslieder im EG](#)
- [Friedenslieder im EGplus](#)

Chor-, Orgel- und Instrumentalmusik aus der und für die Ukraine

Mykola Lyssenko (1842-1912), Gebet für die Ukraine, 1885 (Großer Gott, steh uns bei)

Dieses [bekannte, leicht ausführbare Werk](#), kennen alle Ukrainer*innen und können es mitsingen. Lyssenko studierte in Leipzig. Er gilt als Begründer der ukrainischen Komponistenschule. Ursprünglich für Kinderchor komponiert, wurde das „Gebet“ zum Kirchenlied und Anfang des 20. Jahrhunderts zum patriotischen Lied für die Unabhängigkeitsbewegungen schlechthin, es wird oft zum Schluss im ukrainischen griechisch-orthodoxen Gottesdienst gesungen.

Hinweise zur Aussprache sind unter <https://www.youtube.com/watch?v=atI5INZevbg> zu finden. Der Musikverlag Reinau stellt ein Arrangement von Marcus Müller für vierstimmig variable Besetzung zum [kostenlosen Download](#) bereit.

Valentin Silvestrov (*1937), Gebet für die Ukraine „Bozhe, Ukrayinu khrany...“, 2014 (Gott, steh uns bei)

"Euromajdan" und "Revolution der Würde" wurden die Bürgerproteste in der Ukraine genannt, die im November 2013 begannen und im Februar 2014 ihren blutigen Höhepunkt mit 80 Todesopfern fanden. Immer wieder hatte es während dieser Unruhen auch den bekanntesten zeitgenössischen Komponisten der Ukraine Valentin Silvestrov auf den Majdan-Platz in Kiew gezogen, wo er die Gebete und Gesänge der friedlichen Demonstranten und dann auch die Schüsse hörte. Quasi im Auge des Taifuns schrieb er zahlreiche Chöre – Hymnen, Elegien, Gebete, Requiem-Sätze -, um so mit musikalischen Mitteln für sein Land zu kämpfen.

Im März 2022 floh Silvestrov mit seiner Familie aus Kiew nach Berlin. Der Berliner Staats- und Domchor unter der Leitung von Kai-Uwe Jirka hat das „Gebet“ eingesungen:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ne0fmGBcXTQ>.

Die Noten sind im Schott Verlag Mainz erschienen, es gibt Bearbeitungen für Kammerorchester und Sinfonieorchester.

Rihards Dubra (*1964), Otche nash za Ukrainu (Vater unser), 2022

Unter dem Eindruck des Kriegsbeginns hat der lettische Komponist Rihards Dubra aus Betroffenheit und Solidarität am 4. März 2022 das Vaterunser für Chor vertont. Dubra war selbst im sowjetischen „Internierungslager“, getarnt als „Armeedienst“, die Situation nimmt ihn sehr mit.

Die [Noten](#) stellt er kostenlos zur Verfügung unter der Bedingung, dass das Stück nur in Ukrainisch gesungen werden darf und der Notentext nicht bearbeitet oder verändert wird.

Eine Einstudierungshilfe zur Aussprache, eingesprochen von der Ukrainierin Anastassia Shcherbakova aus Charkiw, derzeit Studentin in München, finden Sie im [Downloadbereich des Zentrums](#).

Ich danke Propsteikantorin Marina Sagorski für ihre Hinweise und Unterstützung.

John Rutter (*1945), An Ukrainian Prayer, 2022

Am 16. März 2022 hat der englische Komponist John Rutter als Reaktion auf den Krieg „An Ukrainian Prayer“ für gemischten Chor veröffentlicht. Auf seiner [Webseite](#) kann das Stück angehört und kostenfrei heruntergeladen werden (Spende erwünscht). Eine Aussprachehilfe ist dort zu finden.

Weitere Musik aus der Ukraine

Der Landesmusikrat Berlin-Brandenburg hat die ein [zweistimmiges Arrangement des ukrainischen Volksliedes „Zelenaja vyshna“](#) kostenfrei bereitgestellt, das auch instrumental ausführbar ist

Orgelmusik

Matthias Nagel (*1958), Toccata for Ukraine für Orgel zweihändig (2022)

Strube Verlag München, VS 3644

„Für diejenigen, die ihre ferne Hoffnung auf eine friedliche Weltgemeinschaft der Menschheit noch nicht verloren haben.

Für diejenigen, die ihre Hoffnung auf eine friedliche Weltgemeinschaft der Menschheit soeben verloren haben.

Mitten in die kompositorische Arbeit an einer „ganz normalen“ Toccata in a-moll für Harmonium hinein platzte plötzlich die unfassbare Nachricht aus dem Kriegsgebiet der Ukraine mit all ihren Bildern, Ereignissen, Bedrohlichkeiten, Kommentaren, Sondersendungen, Auswirkungen in und für Europa. Vor diesen unvermeidlichen Eindrücken gewann im Laufe des Kompositionsprozesses die Motivik der Toccata immer mehr slawischen Duktus, die Rhythmik immer mehr populär musikalischen Weltmusik Charakter, Dissonanzen immer mehr an Dissonanz, gewannen fröhliche Passagen mehr an Fröhlichkeit, Moll-Passagen immer mehr Eintrübungen; der Schluss verlor immer mehr an Strahlkraft, und büßte ein geplantes, strahlendes A-Dur ein.

Und so wollte - und sollte es wohl - auf einmal die Toccata for Ukraine werden.

Die Einnahmen dieser Toccata werden gespendet an: Ärzte ohne Grenzen e. V., Schwedenstraße 9, 13359 Berlin.“

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheber*innen. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.